

Internet: https://peter-hug.ch/amaryllideen/01_0441

MainSeite 1.441

Amaryllideen 150 Wörter, 1'129 Zeichen

Amaryllideen, monokotyle Pflanzenfamilie aus der Ordnung der Liliifloren, meist Zwiebelpflanzen mit scheidigen, einfachen, meist langen und schmalen Blättern und schaftartigem Stengel, der am Ende eine einzige oder mehrere eine Schraubeldolde bildende Blüten trägt, welche von einer häutigen, scheidenartigen Hülle umgeben sind. Die Blüten haben meist ein großes und schön gefärbtes, regelmäßiges oder zur Zygomorphie neigendes Perigon, das im wesentlichen nebst den übrigen Blütenteilen mit den gleichen Teilen der Liliaceen (s. d.) übereinstimmt; von letztern unterscheiden sich die Amaryllideen nur durch ihr unterständiges Ovarium.

Die Gattung Narcissus nebst ihren Verwandten ist durch eigentümliche Anhängsel des Perigonschlundes, die sogen. Nebenkronen, ausgezeichnet. Von den bekannten 400 Arten sind die meisten in der heißen und in der wärmern gemäßigten Zone, zumal auf der südlichen Halbkugel, einheimisch; die europäischen gehören meist dem Süden und den Ländern am Mittelmeer an. In Europa sind viele wegen ihrer prachtvollen Blüten beliebte Zierpflanzen.

Vgl. Herbert, Amaryllidaceae (Lond. 1837).

Ende **Amaryllideen**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 1. Band, Seite 441 im Internet seit 2005; Text geprüft am 3.3.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.8.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/01_0442?Typ=PDF

Ende eLexikon.